

# Fotoausstellung

الأهوار

## Al Ahuar



## Ihsan Jezany

Dauer der Ausstellung:  
28. Januar bis 8. April 2018  
Täglich von 9:00 – 18:00 Uhr



## Einladung zur Vernissage

Sonntag, 28. Januar 2018, 16:30 Uhr

Ansprache:  
Andreas Bockemühl

Mit musikalischer Umrahmung  
und anschließendem Umtrunk

Der Fotograf ist anwesend

**NIKOLAUS CUSANUS HAUS**  
LEBENSGEMEINSCHAFT IM ALTER  
Törlesäckerstraße 9 in 70599 Stuttgart-Birkach  
[www.nikolaus-cusanus-haus.de](http://www.nikolaus-cusanus-haus.de)



**Ihsan  
Jezany**

geboren am  
15.06.1967 im Irak  
Fotograf und  
Filmregisseur  
Mitglied in DVF,  
Camera 66 in  
Bad-Cannstatt  
und im Irakischen  
Fotografie Verband.

## Solo Fotoausstellungen

von 2002 bis 2015 regelmäßig Ausstellungen mit  
vielfältige Themen über den Irak in Deutschland,  
Frankreich, Spanien, Bahrain, Irak, Dänemark,  
Griechenland und England.

## Gruppe Fotoausstellung

2003 "Fotos von der Stadt"

mit verschiedenen Künstlern aus Europa  
- Hospitalkirche, Stuttgart.

2009 "Irak Vergangenheit und Gegenwart"  
mit Künstlerin *Barbara Kais* - Stuttgart

2010 "Venedig und der Irak Marschland"  
mit Fotograf *Antonio Santoro* – Stuttgart

2013 "Konvergenz von Zivilisationen"  
Zwischen Fotografen aus dem Irak und  
Deutschland – Stuttgart

2016 "Camera 66 , 50-Jahr-Jubiläum"  
mit Mitglieder des Fotoclubs Camera 66 - Stuttgart

## Dokumentarfilme

2006 "die Wurzeln"

2007 "Nabih Saleh Island"

2009 "Palme"

2010 "Venedig und der Irak Marschland"

[jezany@hotmail.de](mailto:jezany@hotmail.de)

Tel: 0163/1510580

# Al Ahuar

## Marschland im Süd-Irak

Die Sümpfe von Al Ahuar sind ein System von Flüssen und Seen im Tiefland des südlichen Irak. Das Schwemmland erstreckt sich auf einer Fläche von 35-40 tausend Quadratkilometern in Form eines Dreiecks zwischen den Städten Nashiriyah, Amara und Basra.



Das Sumpfland ist ein wichtiges Ökosystem und bietet eine hervorragende Lebensgrundlage für viele Fische, Vögel und andere Tiere. Für wichtige Nutzpflanzen, wie Reis und Zuckerrohr finden sich dort sehr gute Anbaubedingungen.



Die Bewohner leben auf natürlichen und künstlich angelegten Inseln in den Sümpfen. Sie benutzen Boote, um sich und ihre Waren zu bewegen.



Nach dem Aufstand der Sumpfbewohner von 1991, dem sogenannten Shaaban-Aufstand, gegen den Diktator Saddam Hussein, ließ er zur Vergeltung die Sümpfe trocken legen. Nur 4% der Gesamtfläche der Sümpfe blieb nach dem Austrocknen übrig. Erst nach dem Irak-Krieg und dem Sturz Husseins wurde das Marschland wieder geflutet und hat heute nahezu wieder die Größe von früher.



Der Fotograf Ihsan Jezany setzt sich unermüdlich für den Erhalt des Ökosystems und die sanfte Entwicklung der traditionellen Kultur ein. Sein Kampf sowohl gegen die beginnende Umweltverschmutzung, als auch die Korruption und Untätigkeit der Behörden brachte ihm den Spitznamen "Revolutionärer Fotograf" ein.

Im Juli 2016 wurde das Marschland in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen, sowohl als Naturerbe als auch als Kulturerbe.